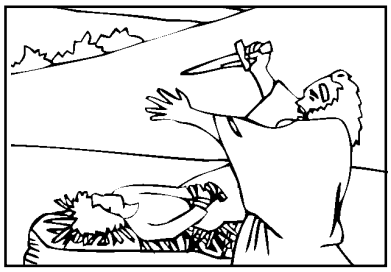
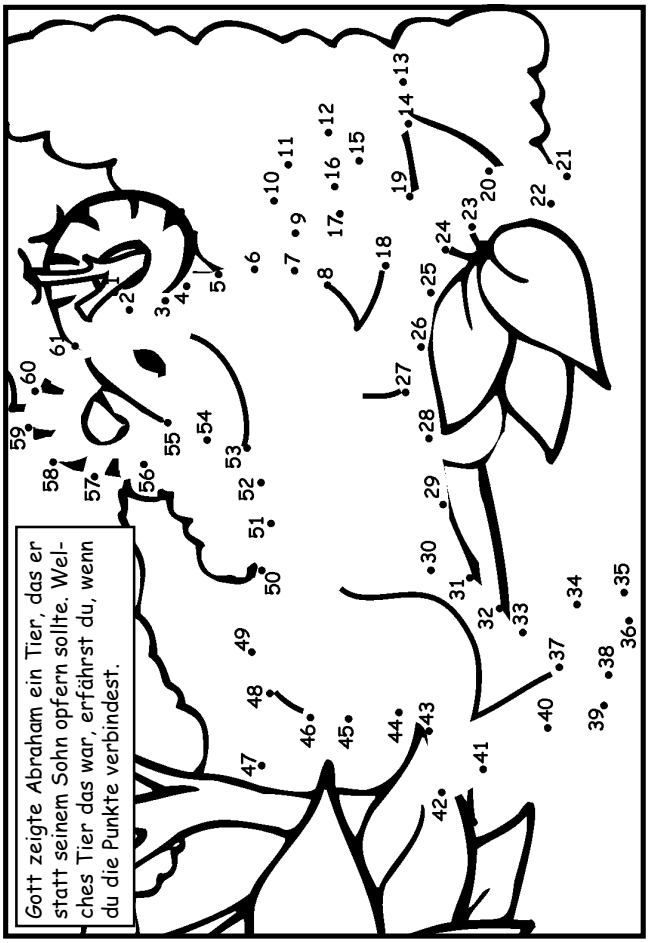
6. Dezember

EIN VERSPRECHEN

- 1.Mose 22:1-18 -



„Gehe hin und opfere deinen Sohn!" Abraham war ein sehr guter Freund Gottes und liebte ihn wirklich sehr, aber als er diesen Befehl von Gott hörte, da durchfuhr es ihn. Trotzdem nahm er seinen Sohn und stieg mit ihm auf einen Berg, um ihn für Gott zu töten. Gerade als er zustechen wollte, rief Gott: „Töte deinen Sohn nicht, es war nur ein Test, jetzt sehe ich, daß du mich wirklich liebst. Darum will ich deine Nachkommen segnen und durch deinen Nachkommen sollen alle Völker gesegnet werden!" Abraham war echt froh darüber, daß er seinen Sohn nicht opfern mußte und er freute sich, daß Gott ihm das Versprechen gab jemanden zu schicken, der sie von der Sünde frei machen würde. Von diesem Augenblick an warteten alle Menschen auf denjenigen, der sie erlösen würde. Aber wann, wie und wer es sein würde, das wußte keiner.

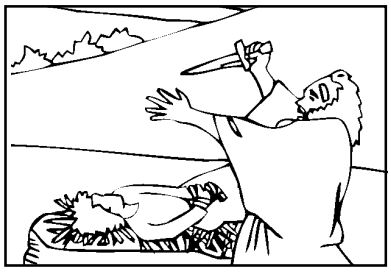
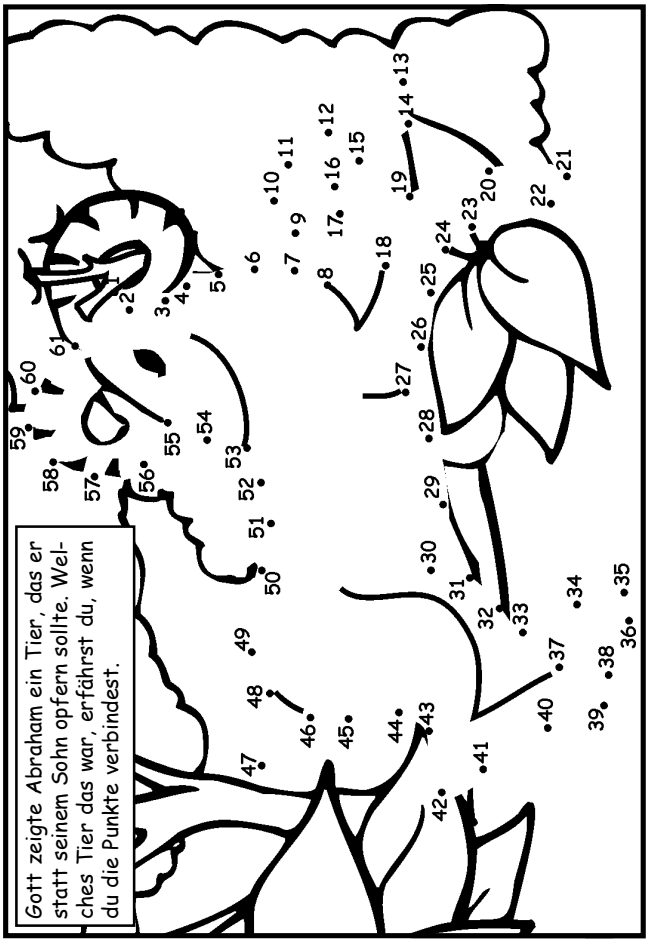


6. Dezember

Kinder leben mit Jesus
Weihnachten heute erleben

EIN VERSPRECHEN

- 1.Mose 22:1-18 -



„Gehe hin und opfere deinen Sohn!" Abraham war ein sehr guter Freund Gottes und liebte ihn wirklich sehr, aber als er diesen Befehl von Gott hörte, da durchfuhr es ihn. Trotzdem nahm er seinen Sohn und stieg mit ihm auf einen Berg, um ihn für Gott zu töten. Gerade als er zustechen wollte, rief Gott: „Töte deinen Sohn nicht, es war nur ein Test, jetzt sehe ich, daß du mich wirklich liebst. Darum will ich deine Nachkommen segnen und durch deinen Nachkommen sollen alle Völker gesegnet werden!" Abraham war echt froh darüber, daß er seinen Sohn nicht opfern mußte und er freute sich, daß Gott ihm das Versprechen gab jemanden zu schicken, der sie von der Sünde frei machen würde. Von diesem Augenblick an warteten alle Menschen auf denjenigen, der sie erlösen würde. Aber wann, wie und wer es sein würde, das wußte keiner.